

# Inhalt

<b>Vorwort zur zweiten Auflage</b> .....	7
--	---

<b>Einleitung</b> .....	21
-------------------------	----

## **Teil I: Das Modell des Amerikanismus**

1. Webers Amerika-Reise 1904 .....	33
2. Die ambivalente Faszination des Kapitalismus .....	34
3. Taylorismus und Fordismus in den Schlachthöfen .....	37
4. Die Verknüpfung von Religion und Geschäft .....	42
5. Die »Dislokation« der Religion aus dem Staat in die bürgerliche Gesellschaft (Marx) .....	44
6. Die Sekte als Keimzelle eines überlegenen Vergesellschaftungsmodells .....	48

## **Teil II: Umriss eines fordistischen Modernisierungsprojekts für Deutschland**

1. Das Programm der Freiburger Antrittsrede 1895 .....	55
2. Das kathedersozialistische Umfeld .....	60
3. Die imperialistische Kritik an der Agrarklasse .....	67
4. Eine homogene Börsenelite mit einheitlichem Ehrbegriff .....	76
5. Die Kritik an der »passiven Revolution« in Deutschland .....	81
5.1 <i>Das »Fideikommiß«</i> .....	81
5.2 <i>Die »feudalen Prä tensionen« des deutschen Bürgertums</i> .....	83
5.3 <i>Cäsarismus, Bonapartismus und »passive Revolution«</i> .....	87
6. Vorschläge zur Entwicklung eines »Cäsarismus ohne Cäsar« .....	93
6.1 <i>Die Schwächen einer »wertrationalen« Weber-Kritik</i> .....	93
6.2 <i>»Universale Bürokratisierung« als unentrinnbares Schicksal</i> .....	95
6.3 <i>Parlamentarismus als überlegene Führerauslese</i> .....	100
6.4 <i>Die Konstruktion eines Industrieblocks aus Kapitalisten und Arbeitern</i> .....	102
6.5 <i>Ein neues Modell zur »Absorption« der gegnerischen Gruppen in den Staat</i> .....	106
7. Die Integration des modernen Industrieproletariats in die bürgerliche Gesellschaft .....	110
7.1 <i>Paul Göhres Studie zur Heterogenität des sozialdemokratischen Alltagsverstands</i> .....	110
7.2 <i>Der »Klassenkampf« als Integrationsmodus in die bürgerliche Gesellschaft</i> .....	113
7.3 <i>Der Anschluss der »Arbeiterehre« an das Kraftfeld des Nationalismus</i> .....	115
7.4 <i>Die Absorption der Arbeiteraristokratie ins Bürgertum</i> .....	118
7.5 <i>Ein abgestuftes System korporatistischer Einbindung</i> .....	122

8. Die Rückkehr des charismatischen »Cäsars« in die moderne Politik .....	126
8.1 Die vertikalistische Engführung des Charisma-Begriffs .....	127
8.2 Das plebiszitäre Charisma als Korrelat der Partei-Maschine .....	130
8.3 Von der parlamentarischen Führerauslese zur »plebiszitären Führerdemokratie« .....	135

### **Teil III: Von der neukantianischen Wertphilosophie zur Weberschen »Wissenschaftslehre«**

1. Entwicklung einer ideologietheoretischen Fragestellung .....	142
1.1 Ein wissenschaftlicher Neubeginn auf neukantianischer Grundlage .....	142
1.2 Kontroversen zum Verhältnis zwischen Weber und Rickert .....	145
1.3 Von der geistesgeschichtlichen zur ideologietheoretischen Problemstellung .....	147
2. Abbildtheorie und Transzendental-Idealismus – ein erkenntnistheoretisches Rendezvous manqué .....	148
2.1 Der »hiatus irrationalis« zwischen Begriff und Wirklichkeit .....	148
2.2 Die Überwindung der Subjekt-Objekt-Dichotomie in den »Feuerbachthesen« .....	151
2.3 Die Aufhebung des Kantischen Apriori im Begriff der »Denkform« .....	153
2.4 Gramscis Kritik des Objektivismus .....	156
2.5 F.A. Lange als geheimes »Schuloberhaupt«? .....	159
3. Der Dualismus von gesetzmäßiger »Natur« und wertbestimmter »Kultur« .....	160
3.1 Die »deutsch-italienische« Frontstellung gegen den »anglo-französischen« Naturalismus .....	161
3.2 Die neukantianische Tabuisierung gesellschaftlicher Tendenzgesetze .....	166
3.3 Die Konkurrenz mit Dilthey .....	169
3.4 Die Entrückung von Geschichte und Kultur in die Sphäre ideologischer Werte .....	172
3.5 Der Abstand zwischen Kant und Rickert .....	176
4. Die »Wertbeziehung« als Trägerin der »Werturteilsfreiheit« .....	177
4.1 Eine Gemeinsamkeit mit Marxens Standpunkt der Wissenschaft .....	178
4.2 Die Transposition der ideologischen Werte in die theoretische »Wertbeziehung« .....	180
4.3 Ideologische Werthaftigkeit als Zulassungsbedingung zur Wissenschaft .....	181
5. Der Abschied vom abstrakt-ideellen Jenseits – Umriss eines philosophischen Paradigmenwechsels .....	182
5.1. Das Wertesystem als schwächstes Kettenglied des Neukantianismus .....	182
5.2 Croces »politisch-ethische Geschichte« .....	183

5.3	<i>Die Wende von der neukantianischen Wertphilosophie zu Neuhegelianismus und Hermeneutik</i>	184
5.4	<i>Die Leerstelle in der Kritik am südwestdeutschen Neukantianismus</i>	187
6.	<b>Vom Wertesystem zur »Wertekollision« – Webers Umbau der neukantianischen Wertphilosophie</b>	189
6.1	<i>Die Ambivalenz des werte-dezisionistischen Subjektbegriffs</i>	189
6.2	<i>Die Grenzen der Weberschen Historisierung</i>	192
6.3	<i>Der ewige Wertekampf – Weber und Nietzsche</i>	194
7.	<b>Webers Wertsphären-Konzept als Modernisierung ideologischer Vergesellschaftung</b>	197
7.1	<i>Das »Komplementaritätsgesetz« des Ideologischen</i>	197
7.2	<i>Webers Wertsphären-Konzept und das deutsche »Macht-Pragma« im 1. Weltkrieg</i>	200
7.3	<i>Die Alternative von Gesinnungsethik und Verantwortungsethik als ideologische Falle</i>	203
8.	<b>Der blinde Fleck der idealtypischen Begriffsbildung</b>	205
8.1	<i>Der Idealtyp als bewusst einseitige Begriffskonstruktion</i>	205
8.2	<i>Das Rendez-vous manqué mit Marx</i>	207
8.3	<i>Die kapitalistische Ausrichtung der soziologischen Idealtypen</i>	209

#### **Teil IV: Die idealtypische Konstruktion eines protestantisch-kapitalistischen Ursprungsgeistes**

1.	<b>Der politisch-ethische Einsatz einer »rein historischen Darstellung«</b>	212
2.	<b>Die Grundoperation: Isolation der »inneren Eigenart«</b>	216
2.1	<i>Die Kritik an Offenbachers Konfessionsvergleich</i>	216
2.2	<i>Zum sozialen Profil des katholischen Blocks</i>	219
2.3	<i>Die Abkehr von Offenbachers Wechselwirkungsmodell</i>	221
2.4	<i>Das Schwanken zwischen »starker« und »schwacher« Protestantismus-These</i>	222
2.5	<i>Die ethische Mobilisierung der Wirtschaftssubjekte</i>	224
3.	<b>Vom deutschen »Kulturprotestantismus« zur angloamerikanischen »civil religion«</b>	226
3.1	<i>Kulturprotestantismus als ideologiekritischer Begriff</i>	226
3.2	<i>»Kulturkampf« und »Inferioritätsdebatte«</i>	228
3.3	<i>Protestantische »Kultur« als Integrationschiffre in der Orientierungskrise</i>	234
3.4	<i>Ritschl und Weber: Eine neue Anordnung der ethischen Ressourcen</i>	237
3.5	<i>Jellinek und Weber: Der Anschluss an die angloamerikanische Mythistory</i>	242

4. Weber und Simmel: Die psychologische »Vertiefung« der Marxschen Wertformanalyse .....	247
4.1 <i>Das »utilitarisch gewendete« Ethos des Benjamin Franklin</i> .....	247
4.2 <i>Vom kapitalistischen Verwertungsstandpunkt zum »menschlichen« Erwerbsinteresse</i> .....	250
4.3 <i>Die Formähnlichkeit von Geld und Gott</i> .....	253
4.4 <i>Vom Erwerbsethos zum Arbeitsethos</i> .....	256
4.5 <i>Kapitalistischer oder unternehmerischer Geist?</i> .....	258
5. Werner Sombarts »Überwindung« des Marxismus .....	260
5.1 <i>Die Historische Schule als »Verdauungswissenschaft«</i> .....	260
5.2 <i>Weiterentwicklung des Marxismus als Kapitalismus-Verherrlichung</i> .....	262
5.3 <i>Die Herkunft des bürgerlichen Geldvermögens</i> .....	265
5.4 <i>Zwei Komponenten des »kapitalistischen Geistes«</i> .....	267
5.5 <i>Die »Eingliederung des Proletariats in die nationale Gemeinschaft«</i> .....	270
6. Webers Abhebung des »kapitalistischen Geistes« vom Kapitalismus .....	273
6.1 <i>Eine tautologische Begriffsanordnung</i> .....	273
6.2 <i>Die Ausgrenzung des Sombartschen »Abenteurkapitalismus«</i> .....	274
6.3 <i>Die Reinigung des Geistes von der kapitalistischen Herrschaftsmaterie</i> .....	276
6.4 <i>Die Abtrennung des Geistes von der ökonomischen Form</i> .....	277
7. Die Suchmeldung: Kapitalistischer Geist als populäre Massenbewegung .....	282
7.1 <i>Renaissance-Mensch oder Reformationsmensch?</i> .....	282
7.2 <i>Die Unabschließbarkeit einer geistesgeschichtlichen Kontroverse</i> .....	284
7.3 <i>Das verborgene Thema: Die populär-nationale Hegemoniegewinnung des Bürgertums</i> .....	290
7.4 <i>Ausblick auf eine religionssoziologische Engführung</i> .....	295

## Anhang

Anmerkungen .....	300
Abkürzungen und Siglen .....	343
Literaturverzeichnis .....	346
Personenregister .....	364
Sachregister .....	369
Zum Autor .....	374